

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Finsing

am 11. September 2006 von 19:30 Uhr bis 20:55 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 04.09.2006 geladen.

Der Bürgermeister eröffnet um 19:30 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Ladung werden keine Einwände erhoben. Die Tagesordnung wird dahingehend geändert, dass TOP 3 der nichtöffentlichen Sitzung (Schülerbeförderung; Kostenfreiheit des Schulweges) als TOP 6 auf die öffentliche Sitzung gesetzt wird. Der bisherige TOP 6 „Anfragen, Wünsche und Informationen“ wird zu TOP 7. Ansonsten wird die Tagesordnung genehmigt.

Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Name, Vorname	Anwesenheit	Funktion
Krzizok, Heinrich	anwesend	1. Bürgermeister
Kressirer Max	anwesend	2. Bürgermeister
Fuß Elisabeth	anwesend	3. Bürgermeisterin
Fellermeier Roland	anwesend	Gemeinderat
Gartner Georg	anwesend	Gemeinderat
Hagn Martin	anwesend	Gemeinderat
Haßelbeck Alois	anwesend	Gemeinderat
Karl Richard	anwesend	Gemeinderat
Kuhn Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Lachmann Jürgen	anwesend	Gemeinderat
Lang Emmeran	anwesend	Gemeinderat
Mayer Markus	anwesend	Gemeinderat
Schätzl Richard	anwesend	Gemeinderat
Schwenzer Walter	anwesend	Gemeinderat
Söhl Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Suhre Hans-Rudolf	anwesend	Gemeinderat
Theen Wolfgang	anwesend	Gemeinderat

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

Tagesordnung

TOP Thema

1. Ehrung von Frau Gertraud Schachtner (40-jähriges Dienstjubiläum)
2. Genehmigung der Niederschrift vom 26. Juli 2006
3. Raumordnungsverfahren für eine 3. Start- und Landebahn des Verkehrsflughafens München; Einleitung des Verfahrens
4. Gemeinschaftsantenne der Gemeinde Finsing; Einspeisung von Arena
5. Vollzug des Personenstandsgesetzes; Ernennung einer neuen Standesamtsleiterin
6. Schülerbeförderung; Kostenfreiheit des Schulwegs
7. Anfragen, Wünsche und Informationen
 - 7.1 Gestattungen nach § 12 Gaststättengesetz
 - 7.1.1 Reitturnier am Reiterhof Laurent
 - 7.1.2 Pfarrfest des Pfarrgemeinderates Eicherloh
 - 7.2 Volksfestbus
 - 7.3 Betrieb von Autowaschanlagen an Sonntagen
 - 7.4 Diebstähle im Gemeindegebiet
 - 7.5 Genehmigung der 7. Änderung des Flächennutzungsplanes
 - 7.6 Informationen
 - 7.6.1 Informationsveranstaltung „Altwerden im Landkreis Erding“
 - 7.6.2 Ausstellung „Das Indische Springkraut“ im Landratsamt Erding
 - 7.6.3 Herbstfest des Fendsbacher Hofes
 - 7.7 Ablagerungen von grobem Bauschutt auf öffentlichen Feld- und Waldwegen
 - 7.8 Montage neuer Dachrinnen am Gebäude Erdinger Str. 40
 - 7.9 Kauf eines Mehrzweckfahrzeuges für den gemeindlichen Bauhof
 - 7.10 Abstellen eines Lieferwagens beim Durchgang Ulmenring / Ahornweg
 - 7.11 Randbegrenzung Seestraße

1. Ehrung von Frau Gertraud Schachtner (40-jähriges Dienstjubiläum)

Bürgermeister Krzizok gibt bekannt, dass Frau Gertraud Schachtner am 01.09.2006 ihr 40-jähriges Dienstjubiläum begeht. Von diesen 40 Jahren ist Frau Schachtner seit 32 Jahren bei der Gemeinde Finsing beschäftigt. In seiner Ansprache würdigt der Bürgermeister die Dienste von Frau Gertraud Schachtner. Die Bayerische Staatsministerin für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen, hat Frau Gertraud Schachtner, in Anerkennung der geleisteten treuen Dienste, die Ehrenurkunde des Freistaates Bayern verliehen. Im Auftrag von Frau Staatsministerin Christa Stewens überreicht Bürgermeister Krzizok an Frau Gertraud Schachtner die Urkunde und gratuliert ihr im Namen der Staatsministerin sowie im Namen der Gemeinde Finsing.

2. Genehmigung der Niederschrift vom 26. Juli 2006

Das oben genannte Protokoll wird ohne Einwendungen genehmigt.

3. Raumordnungsverfahren für eine 3. Start- und Landebahn des Verkehrsflughafens München; Einleitung des Verfahrens

Der Flughafen München GmbH (FMG) plant den Neubau einer 3. Start- und Landebahn, um bestehende und weiter zunehmende Kapazitätsengpässe zu vermeiden. Die Planung umfasst im wesentlichen eine 3. Start- und Landebahn mit den dazugehörigen Rollwegen sowie eine Gewässerneuordnung und eine 3. Feuerwache; außerdem ist der Neubau von Vorfeldflächen östlich des heutigen Vorfelds und eine Erweiterung der bestehenden Abfertigungskapazitäten geplant. Der Bürgermeister erläutert ausführlich die geplanten Maßnahmen. Die gesamten Projektunterlagen sind inzwischen bei der Gemeinde Finsing eingegangen und liegen in der Zeit vom 11.09.2006 bis 09.10.2006 während der allgemeinen Dienststunden zu jedermanns Einsichtnahme öffentlich aus. Äußerungen zu dieser Planung können innerhalb der vorgenannten Frist schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Im Anschreiben der Regierung wurde darauf hingewiesen, dass die Stellungnahmen sich nur auf die generelle Ausführung des Vorhabens beziehen sollten. Im Raumordnungsverfahren sind die raumbedeutsamen Auswirkungen der Planung ausschließlich unter überörtlichen Gesichtspunkten zu prüfen. Technische Detailfragen sowie Enteignungs- und Entschädigungsfragen sind nicht Gegenstand des Raumordnungsverfahren, in dem lediglich grundsätzlich geklärt werden soll, ob und ggf. unter welchen Voraussetzungen das Projekt den Erfordernissen der Raumordnung entspricht und wie es mit Vorhaben öffentlicher und sonstiger Planungsträger unter Gesichtspunkten der Raumordnung abgestimmt werden kann.

Der Bürgermeister teilt mit, dass die in der Schutzgemeinschaft zusammengeschlossenen Gemeinden bereits eine erste gemeinsame Besprechung zu diesem Raumordnungsverfahren abgehalten haben. Dabei kam man zu dem Ergebnis, dass man die 3. Start- und Landebahn für den Flughafen München ablehnen wird. Eine Rechtsanwaltskanzlei soll dabei die Interessen der in der Schutzgemeinschaft zusammengeschlossenen Gemeinden gegen diese 3. Start- und Landebahn vertreten. Die dabei entstehenden Kosten werden auf die einzelnen Gemeinden vermutlich pro Einwohner umgelegt.

Beschluss:

Die Gemeinde Finsing spricht sich gegen eine 3. Start- und Landebahn am Flughafen München aus. Für das weitere Vorgehen ist nur dann eine Rechtsanwaltskanzlei einzuschalten, wenn sich die Mehrheit der in der Schutzgemeinschaft zusammengeschlossenen Gemeinden für eine Auftragserteilung ausspricht.

Anwesend:	17
Ja	16
Nein	1

**4. Gemeinschaftsantenne der Gemeinde Finsing;
Einspeisung von Arena**

Im Amtsblatt der Gemeinde Finsing wurde von Seiten der Verwaltung darauf hingewiesen, dass ein Empfang von Arena über die Gemeinschaftsantennenanlage der Gemeinde Finsing aufgrund der unannehmbaren Vertragsbedingungen derzeit nicht möglich ist.

GL Bichlmaier teilt mit, dass nach intensiven Verhandlungen mit Premiere Networks Management sowie mit Eutelsat Kabelkiosk (Management von Arena) eine vernünftige Lösung gefunden werden konnte. GL Bichlmaier informiert das Gemeinderatsgremium über die ursprünglich unannehmbaren Vertragsbedingungen von Eutelsat Kabelkiosk (Arena). Nachdem von Seiten der Verwaltung ein Vertragsabschluss zu den ursprünglichen Konditionen abgelehnt wurde, konnte nach regem Schriftverkehr mit Premiere eine annehmbare Lösung erzielt werden. Bisher konnten die Kunden von Premiere die Bundesligaspiele (1. und 2. Liga) live an den Spieltagen empfangen. Nachdem Premiere die Rechte für die nächsten Bundesligaspielzeiten nicht mehr erworben hatte, war vorerst mit Beginn der Bundesligasaison 2006/2007 ein Empfang für Premierekunden nicht mehr möglich. Nunmehr scheinen Premiere und Arena ein Übereinkommen getroffen zu haben, dass Premierekunden bei entsprechender Antragsstellung bei Premiere Networks über Premiere den Sender Arena empfangen können. Die monatlichen Gebühren werden zwischen Arena und Premiere abgerechnet, wobei die Premierekunden wie bisher ihre entsprechenden Paketkosten (Sportpaket etc.) entrichten. Nachdem die zähen Verhandlungen mit Premiere und Arena von Erfolg gekrönt waren, kann festgestellt werden, dass die Attraktivität der gemeindlichen Gemeinschaftsantenne nach wie vor gegeben ist.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen ohne Einwendungen zur Kenntnis.

**5. Vollzug des Personenstandsgesetzes;
Ernennung einer neuen Standesamtsleiterin**

GL Bichlmaier informiert das Gemeinderatsgremium, dass die bisherige Standesamtsleiterin Frau Marlene Huber ihren Resturlaub einbringt und anschließend in den wohlverdienten Ruhestand geht. Aus diesem Grund ist eine neue Standesamtsleiterin zu ernennen. Zugleich ist die Ernennung von Frau Marlene Huber zur Leiterin des Standesamtsbezirks Finsing aufzuheben.

Der geschäftsleitende Beamte schlägt vor, dass der Gemeinderat die langjährige Standesbeamtin Frau Marion Rothkopf zur Standesamtsleiterin ernennt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Ernennung von Frau Marlene Huber vom 01.11.2000 zur Leiterin des Standesamts für den Standesamtsbezirk Finsing mit Wirkung vom 14.09.2006 zu widerrufen und aufzuheben.

Frau Marion Rothkopf ist mit Wirkung vom 15.09.2006 zur Leiterin des Standesamts für den Standesamtsbezirk Finsing auf jederzeitigen Widerruf zu ernennen.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

**6. Schülerbeförderung;
Kostenfreiheit des Schulwegs**

Der Bürgermeister teilt mit, dass 28 Schüler aus der Gemeinde Finsing die Herzog-Tassilo-Realschule Erding bzw. das Gymnasium in Erding ab September 2006 besuchen. Die Eltern der 28 Schüler erhielten vom Landratsamt Erding den Bescheid, dass ihr Antrag auf Übernahme der Beförderung auf dem Schulweg von Neufinsing zum Besuch weiterführender Schulen in Erding abgelehnt wird und die Fahrtkosten nicht übernommen werden. Grund hierfür ist, dass nach bestehender Rechtslage (§ 2 Abs. 1 Satz 1 und 2 der Verordnung über die Schülerbeförderung) die Beförderungspflicht zum Pflicht- und Wahlunterricht nur für die nächstgelegene Schule besteht. Das ist diejenige Schule der gewählten Schulart, Ausbildungs- und Fachrichtung, die mit dem geringsten Beförderungsaufwand erreichbar ist, in diesem Fall die Schulen in Markt Schwaben. Die Eltern haben sich nunmehr an den Bürgermeister gewandt mit der Bitte, sie dabei zu unterstützen, dass die Beförderungskosten für die 28 Schüler vom Landratsamt Erding bzw. vom Landkreis Erding übernommen werden. Der Argumentation des Landratsamtes Erding, die Übernahme der Fahrtkosten zur Beförderung der Schüler zur Herzog-Tassilo-Realschule Erding und zum Gymnasium in Erding abzulehnen, da sich die nächstgelegenen weiterführenden Schulen in Markt Schwaben befinden, kann nicht gefolgt werden. Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus hat mit Schreiben vom 22.03.1978 den weiterführenden Schulen die Anweisung erteilt, diejenigen Eltern, die ihr Kind an einer Schule anmelden wollen, die für sie nicht die nächstgelegene ist, auf die finanziellen Folgen aufmerksam zu machen. Dies ist bedauerlicher Weise nicht geschehen. Wären die Eltern rechtzeitig informiert worden, hätte sich die überwiegende Mehrheit aufgrund der Kosten dazu entschieden, ihre Kinder in Schulen in Markt Schwaben anzumelden. Nun die Eltern vor vollendete Tatsachen zu stellen und den Eltern ohne deren Verschulden die Schülerbeförderungskosten aufzubürden, ist nicht tragbar. Dies widerspricht eindeutig den Bestimmungen des Schulwegkostenfreiheitsgesetzes, der Schülerbeförderungsverordnung und der oben genannten schriftlichen Anweisung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus. Um den Forderungen der Eltern Nachdruck zu verleihen hat daher der Bürgermeister veranlasst, dass von Seiten der Gemeinde beim Landkreis Erding ein Antrag auf Übernahme der Schülerbeförderungskosten für die betroffenen Schüler aus der Gemeinde Finsing für das Schuljahr 2006/2007 eingereicht wird. Unter anderem wurde in diesem Antrag darauf hingewiesen, dass es sich bei den weiterführenden Schulen um Einrichtungen des Landkreises Erding handelt und der Landkreis diese Kosten möglicherweise als Versicherungsfall geltend machen kann oder von den Personen zurückfordern kann, die weder die gesetzlichen Bestimmungen noch die ministerielle Anweisung beachtet haben.

Nach Meinung des Bürgermeisters ist es klar ersichtlich, dass hier das Verschulden bei den Aufgabenträgern oder deren Einrichtungen bzw. beim Personal dieser Einrichtungen liegt.

Der Gemeinderat begrüßt das Handeln des 1. Bürgermeisters und zeigt sich mit den Anträgen vollinhaltlich einverstanden.

Der Bürgermeister weist abschließend darauf hin, dass Anträge mit gleichem Wortlaut sowohl an Herrn Landrat Bayerstorfer und den Kreistag als auch an den Landtagsabgeordneten Herrn Jakob Schwimmer gesandt wurden.

7. Anfragen, Wünsche und Informationen

7.1 Gestattungen nach § 12 Gaststättengesetz

7.1.1 Reitturnier am Reiterhof Laurent

Der Reiterhof Eicherloh veranstaltet in der Zeit vom 03.11.2006 bis 05.11.2006 jeweils von 08:00 – 24:00 Uhr ein Reitturnier. Hierfür wird die Gestattung eines vorübergehenden Gaststättenbetriebs beantragt.

7.1.2 Pfarrfest des Pfarrgemeinderates Eicherloh

Der Pfarrgemeinderat Eicherloh beantragt für sein Pfarrfest am 08.10.2006 von 11:00 – 20:00 Uhr die Genehmigung einer vorübergehenden Gaststättenerlaubnis gemäß § 12 Gaststättengesetz.

Beschluss:

Der Gemeinderat befürwortet beide Anträge.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

7.2 Volksfestbus

Der Bürgermeister teilt mit, dass der von den Gemeinden Finsing und Neuching eingesetzte Volksfestbus von den Bürgern und Bürgerinnen sehr gut angenommen wurde.

GR Hagn kritisiert, dass einmal eine Haltestelle in der Gemeinde Neuching nicht angefahren wurde und einmal der Bus in Finsing nicht gehalten hat.

Der Bürgermeister wird die Angelegenheit klären.

7.3 Betrieb von Autowaschanlagen an Sonntagen

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über ein Schreiben des Katholikenrats des Dekanats Erding vom 05.08.2006. Darin bedankt sich das Dekanat Erding, dass der Gemeinderat Finsing beschlossen hat, keinen Betrieb von Autowaschanlagen an Sonntagen zuzulassen.

Der Gemeinderat nimmt das Schreiben zur Kenntnis.

7.4 Diebstähle im Gemeindegebiet

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Dachrinne am gemeindlichen Gebäude in der Erdinger Straße 40 von Unbekannten gestohlen wurde.

Außerdem wurde aus der Tiefgarage des Rathauses ein fast neuer Audi A 6 gestohlen. Im Amts- und Mitteilungsblatt wurden die Bürger bereits um Hinweise gebeten, die selbstverständlich vertraulich behandelt werden.

7.5 Genehmigung der 7. Änderung des Flächennutzungsplanes

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Regierung von Oberbayern die 7. Änderung des Flächennutzungsplanes genehmigt hat. Eine entsprechende Bekanntmachung wird demnächst im Amts- und Mitteilungsblatt erfolgen.

7.6 Informationen

7.6.1 Informationsveranstaltung „Altwerden im Landkreis Erding“

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass demnächst im Landratsamt in Erding eine Informationsveranstaltung mit dem Thema „Altwerden im Landkreis Erding“ stattfindet.

7.6.2 Ausstellung „Das Indische Springkraut“ im Landratsamt Erding

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass der Kreisverein für Heimatschutz und Denkmalpflege des Landkreises Erding e.V. zum Thema „Das Indische Springkraut“ eine Ausstellung in der Eingangshalle des Landratsamtes Erding durchführt. Die Eröffnung der Veranstaltung durch Herrn Martin Bayerstorfer findet am Donnerstag, den 14.09.2006 um 10:30 Uhr statt. Die Ausstellung kann während der Amtszeiten des Landratsamtes Erding in der Zeit vom 14. September 2006 bis 21. September 2006 besichtigt werden.

7.6.3 Herbstfest des Fendsbacher Hofes

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass am 22.09.2006 von 15:00 – 22:00 Uhr das Herbstfest 2006 am Fendsbacher Hof stattfindet.

7.7 Ablagerungen von grobem Bauschutt auf öffentlichen Feld- und Waldwegen

GR Hagn kritisiert, dass ein Finsinger Bürger erhebliche Mengen von äußerst grob gebrochenem Bauschutt auf öffentlichen Feld- und Waldwegen entsorgt hat. In diesem Schutt sind auch Fremdstoffe wie Holz- und Metallreste enthalten.

Der Bürgermeister und die Bauverwaltung werden mit der Klärung der Angelegenheit beauftragt.

7.8 Montage neuer Dachrinnen am Gebäude Erdinger Str. 40

GR Hagn wünscht eine Auskunft, wer die Erneuerung der Dachrinnen beim Anwesen Erdinger Str. 40 beauftragt hat.

Bürgermeister Krzizok gibt bekannt, dass ein Unbekannter die bestehenden Kupferdachrinnen beim oben genannten Anwesen abgebaut und entwendet hat. Bei der Polizei wurde Anzeige erstattet. Dieses Gebäude wird zeitweise zur Unterbringung von Obdachlosen verwendet und der Zeitpunkt des Abbruchs ist noch nicht bekannt. Um weitere Unterbringungen zu ermöglichen, wurde vom Bürgermeister die Neumontage der kostengünstigsten Dachrinnen beauftragt.

7.9 Kauf eines Mehrzweckfahrzeuges für den gemeindlichen Bauhof

GR Hagn erkundigt sich über die Höhe der Werbebeiträge beim Kauf des oben genannten Fahrzeuges.

Der Bürgermeister erwidert, dass bisher Werbeflächen im Wert von 15.000,00 € belegt sind.

7.10 Abstellen eines Lieferwagens beim Durchgang Ulmenring / Ahornweg

GR Schwenzer kritisiert, dass entlang der Grünfläche am Ulmenring regelmäßig ein Lieferwagen abgestellt ist, der die Sicht auf den Durchgang erheblich beeinträchtigt.

Der Bürgermeister teilt mit, dass die vom Gemeinderat beschlossenen Parkverbotsschilder in Kürze aufgestellt werden.

7.11 Randbegrenzung Seestraße

GR Gartner weist darauf hin, dass in der Seestraße im Bereich des Baugebietes „Am Speichersee“ die Granitrandbegrenzungen um ca. 3 cm über die Asphaltflächen herausragen.

Der Bürgermeister erklärt, dass dieses Problem erst mit der Aufbringung der Asphaltfeinbetonschicht gelöst ist. Er betont, dass diese Pflasterung in der Kurve eine optische Engstelle darstellt, obwohl die ursprüngliche Straßenbreite einschließlich der Rasengittersteine nicht reduziert wurde.

Bürgermeister Krzizok beendet die öffentliche Gemeinderatssitzung um 20:55 Uhr.

Neufinsing, den 12. September 2006

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Krzizok _____

Schriftführer: VOAR Bichlmaier _____

Herr Fryba _____

Nach Diktat gefertigt: Marion Rothkopf